Pflanzenbau-Infoservice Raps
Erdflohlarvenkontrolle und Kerb-Einsatz

Die regional gemeldeten Niederschläge zur Wochenmitte veranlassen manche Betriebe, einen zeitnahen Kerb-Einsatz im Raps zu erwägen. Auf Standorten, die nach stärkeren Niederschlägen nicht mehr befahrbar sind, kann der aktuelle Termin unter Umständen vertretbar sein. Für den Großteil der Flächen gilt jedoch: „Ruhe bewahren!“ Die Bedingungen sind (noch) nicht optimal: Vielerorts sind die Böden trocken, und für die kommende Woche zeichnen sich eher wieder steigende Temperaturen ab. Aktuelle Bodentemperaturen finden Sie beim Deutschen Wetterdienst (Google-Suche: „Bodentemperatur + DWD“).

Warum Kerb?
Auf Standorten mit hohem Gräserdruck (Ackerfuchsschwanz, Weidelgras) wird der Einsatz von Kerb Flo unverzichtbar. Häufig eingesetzte Wirkstoffgruppen wie die ALS Hemmer (z. B. Atlantis WG / Broadway) oder auch die ACCase Hemmer (z. B. Axial, Traxos) weisen Resistenzen auf. Der Wirkstoff Propyzamid (aus dem Kerb Flo) ist bis heute von keinerlei Resistenzentwicklungen betroffen. Optimal für den Einsatz sind Bodentemperaturen unter 10° C und ausreichend Bodenfeuchtigkeit, da der Wirkstoff Propyzamid zu 95 % über den Boden wirkt. Blattnässe oder leichte Fröste stellen kein Problem dar. Das Einfrieren der Düsen bei Minusgraden kann beispielsweise durch den Zusatz des Kalium-Blattdüngers „SOLUMOP“ verhindert werden. 10 kg SOLUMOP pro 200 l Wasser senken den Gefrierpunkt der Spritzbrühe auf -2° C.

Sollte das Ungras (allen voran Ackerfuchsschwanz bzw. Weidelgras) aber schon sehr groß sein bzw. sich in der Bestockung befinden, dann ist auch ein Kerb Flo überfordert, weil es nicht ausreichend über die Wurzeln aufgenommen werden kann. Dann bietet sich eine Tankmischung aus Kerb Flo + Focus Aktiv-Pack (Cycloxydim) an.

Empfohlene Aufwandmengen:

		Gewässerabstände: Regelabstand 90/75/50 %
Ackerfuchsschwanz, Weidelgras, Trespe inkl. Windhalm, Einj. Rispe, Ausfallgetreide & Vogelmiere	**Kerb Flo / PHYTAVIS Credence 1,875 l/ha**	1* 1*/1*/1*
	oder	
+ Kamille, Mohn, Kornblume	**Milestone 1,5 l/ha**	1* 1*/1*/1*

Wichtig! Die Anwendungshäufigkeit von Aminopyralid ist beschränkt. Das heißt: nach vorherigem Einsatz von Runway, Runway VA, Synero 30 SL oder LaDiva darf kein Milestone folgen.

Großer Ackerfuchsschwanz / Weidelgras, bereits bestockt, (weitestgehend „Fop“-resistent), tiefere Durchwurzelung	**Kerb Flo 1,8 l/ha** **+ Focus Ultra 1,5 l/ha** **+ Dash 1,0 l/ha**	1* 1*/1*/1*

** länderspezifischer Gewässer-Mindestabstand*

Rapserdfloh - Larvenbesatz im Blattstiel kontrollieren:
Der Besatz mit Erdflohlarven variiert regional stark. Auch die Häufigkeit der bisherigen Behandlungen unterscheidet sich deutlich. In kräftigen Beständen liegt der Bekämpfungsrichtwert bei 3-5 Larven pro Pflanze. Je schwächer der Bestand, desto geringer ist der tolerierbare Befall. Achten Sie aktuell besonders auf Fraßschäden und Bohrlöcher an den Blattstielen. Häufig findet sich die Larve direkt im Blattstiel (siehe auch Bilder auf Seite 2).

Bekämpfung: Situation 1: Keine Larven im Raps nachweisbar: Keine Anwendung erforderlich
Situation 2: Bisher höchstens ein Pyrethroideinsatz (nicht-resistenter Standort): Pyrethroid einsetzen.
Situation 3: Pyrethroide bereits mehrfach eingesetzt bzw. hoher Larvenbesatz:
Minecto Gold oder Exirel.

Minecto Gold (100 g/ha + 1,0 l/ha Hasten) und Exirel (0,4 l/ha) verfügen über eine Notfallzulassung bis zum 11.12., dies ist zugleich der letztmögliche Anwendungstermin. Beide Produkte wirken auf Larven. Die Anwendung sollte daher möglichst spät erfolgen, um viele Larven zu erfassen. Danach ist noch eine Woche Vegetation erforderlich, damit die Larven ausreichend aktiv bleiben und den Wirkstoff aufnehmen. Die Kombination von Kerb mit Insektiziden stellt einen Kompromiss dar: Insektizide müssen die Blattstiele erreichen, Kerb den Boden. Zudem benötigen Insektizide noch Vegetation, während der Kerb-Einsatz in die Vegetationsruhe fallen sollte.

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung
Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Chromstraße 19 . 30916 Isernhagen . Tel. 0511 / 8075-3525
Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen. © AGRAVIS Raiffeisen AG



Die Larve des Erdflohs „arbeitet“ sich durch den Blattstiel in den Vegetationskegel. Anhand von Vernarbungen an den Blattstielen lässt sich im Spätherbst ein Befall erkennen.



Bei näherer Betrachtung findet sich in den Blattstielen dann häufig auch die Larve des Erdflohs. Bei jungen Larven ist eine Lupe hilfreich.

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung
Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Chromstraße 19 . 30916 Isernhagen . Tel. 0511 / 8075-3525
Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen. © AGRAVIS Raiffeisen AG